bei der Liquidation dieser Vorz.-Aktien Lit. A auszustatten (Frist zur Einreichung 31./12. 1916). Die Zuzahl. wurde auf 256 Vorz.-Aktien A geleistet. A.-K. somit jetzt wie oben. Der nach Abzug der Kosten durch die Zuzahl. zugeflossene Betrag von M. 88 043 wurde zu Abschreib. verwendet. Die G.-V. vom 15./11. 1918 beschloss, das A.-K. um M. 13 000 in der Weise herabzusetzen, dass je 2 Vorz.-Aktien zu einer zusammengelegt werden. Die zugelegten Aktien erhalten die Vorrechte der Vorz.-Aktien Lit. A. Gleichzeitig wurde das A.-K. erhöht um M. 13 000 in 13 Vorz.-Aktien A.

Anleihen: I. M. 750 000 in 4½% Prior.-Oblig. von 1889, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist auf einen Zs.-Termin vorbehalten. Die Anleihe ist hypothek. an erster Stelle eingetragen. Noch in Umlauf Ende Sept. 1919 M. 416 000. Kurs in Dresden Ende 1902—1918: 93.50, —, 98.50, 99, —, 96, 96. 92. 96.75, 96.50, 94, 93.50, 94*, —, 90, —, 95*, 95%.

II. M. 650 000 in 4½% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. Beschl. des A.-R. v. 10./1. 1906 zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. bei der Dresdner Bank in Dresden, rückzahlbar zu 105%; 650 Stücke à M. 1000, auf Namen der Treuhand-Vereinigung A.-G. in Berlin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1936 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. auf einen Zinstermin mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe ist zugunsten der Treuhand-Vereinig. A.-G. als Pfandhalterin eine Kautionshypoth. in Höhe v. M. 700 000 auf den Grundstücken der Ges. bestellt; dieselbe haftet auf dem Areal der neuen Fabrik deren Taxwert einschl. der maschinellen Anlage Anfang Nov. 1905 M. 906 314 betrug an erster Stelle. Auf der alten Fabrik haftet die Hypoth. für die neue Anleihe hinter der für Anleihe I eingetragenen, rückt aber auch hier nach Massgabe der Tilg. von Anleihe I an erste Stelle vor. Auf den andern Grundstücken haftet die Hypoth. an erster Stelle und ist dieselbe auch auf ein neues von der Ges. erworbenes Grundstück mit eingetragen worden. Die belasteten Grundstücke haben eine Grösse von zus. 2 ha 5 a 2 qm, wovon 77.7 a auf bebaute Fläche entfallen (43 a alte, 34,7 a neue Fabrik). Noch in Umlauf Ende Sept. 1919: M. 491 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (F). Kurs in Dresden Ende 1906—1919: 101, 97.50, 96.25, 95, 97.50, 95.75, 94, 93.50, —*, —, 95, —, 97*, 92%. Zugelassen Juni 1906; zur Zeichnung aufgelegt 21./5. 1906 zu 101.50% zuzügl. 4½% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 u. Schlussnotenstempel. Zahlstellen für beide Anleihen wie bei Div.-Scheinen.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8.; früher bis 1910 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 6% Div. an Vorz.-Aktien Lit. A, Rest Div. gleichmässig an alle Aktien. Der A.-R. erhält nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Ausscheid. von 4% Div. an die Vorz.-Aktien Lit. A, von dem verbleib. Gewinn 6% Tant. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 15 000).

Bilanz am 31. Aug. 1919: Aktiva: Grundstücke 287 868, Gebäude 1 149 103, Einricht. 90 734, Masch. 24 051, Bahngeleis 1, Hilfsgeräte 1, Säcke 1, Verpackung 1, Wertpap. 534 000, Kassa 11 947, Sicherheiten bei Behörden 16 155, Bank- u. Postscheckguth. 110 761, Aussenstände 237 928, Waren 132 882, Vorräte 11 236. — Passiva: Vorz.-Akt. Lit. A 1 250 000, Anleihe I 416 500, do. II 491 000, ausgeloste do. I 7500, do. II 6300, do. Zs. 8066, R.-F. I 125 200, do. II 48 000, do. III 15 000, Steuer-Rückl. 20 000, Schulden 119 903, nicht erhob. Div. 900, a.o. Abschreib. auf Gebäude 10 000, Tant. d. A.-R. 750, Div. 62 500, Vortrag 20 886. Sa. M. 2 606 671.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 333 875, Anl.-Zs. 42 356, Steuern 23 583, Ausbesser. 27 477, Abschreib. 32 381, Reingewinn 98 301. — Kredit: Vortrag 21 632, verf. Anleihe-Zs. 135, Zs. 36 450, Betriebsgewinn 499 758. Sa. M. 557 976.

Kurs: Vorz.-Aktien Ende 1904—1917: 28, 34, 39, —, 25, 25, 28.50, 32, —, 16, 25*, —, 29, —%. Aufgelegt 15./6. 1889 zu 145%. Vorz.-Aktien Lit. A Ende 1904—1919: 55, 59, 61, —, 48, 36, 61.50, 53, 46, 60, 66*, —, 65, —, 79*, 71%. Zugel. Mai 1904. Notiert in Dresden.

Dividenden: Vorz.-Aktien 1903/04—1917/18: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien Lit. A 1903/04—1918/19: 3, 3, 3, 0, 3, 0, 0, 2, 0, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%. C.-V.: 3 J.(K.)

Direktion: Paul Eckert, Alfred Kretschmer. **Prokurist:** Clemens Egidy.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberjustizrat Dr. jur. Thürmer, Dresden; Stellv. Ökonomierat Max Bohnstedt, Benau; Frl. Paula König, Blasewitz; Konsul Karl von Frenckell, Gen.-Leutnant a. D. Paul von Uhde, Bank-Dir. Dr. Johs. Krüger, Dresden.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden und Berlin: Dresdner Bank.

Sächsische Malzfabrik in Dresden-Plauen.

Gegründet: 29./1. 1889. **Zweck:** Fabrikation und Verkauf von Malz und seinen Nebenprodukten, sowie aller in dieses Fach einschlagenden Handelsgeschäfte; auch Trocknung u. Konservierung von Landesprodukten. Jetziges Besitztum: Das Fabrikgrundstück umfasst ungefähr 10 000 qm, wovon auf bebaute Fläche ca. 3910 qm entfallen. Die Betriebskraft liefert eine 80-PS-Dampfmaschine, die durch zwei 60 qm-Dampfkessel gespeist wird. Als Reserve sind Elektromotoren mit 20 PS an die städtische Leitung angeschlossen. Zur Wasserversorgung dienen drei eigene Brunnen mit zwei Pumpen. Eigenes grösseres Anschlussgleis an die Staatsbahn ist vorhanden. Die Einrichtungen der Fabrik ermöglichen